

Wahlprogramm zur Kreistagswahl 2026

Finanzen und Zukunftsgestaltung im Landkreis Ebersberg

Der Landkreis Ebersberg steht aktuell vor erheblichen Herausforderungen. Es gilt, Schulen zu erweitern und zu modernisieren, eine stabile und verlässliche Finanzierung des Klinikums sicherzustellen, soziale Angebote zu erhalten und den öffentlichen Nahverkehr funktionsfähig zu halten. All dies muss vor dem Hintergrund einer angespannten finanziellen Lage gelingen. Die SPD setzt sich deshalb für eine ehrliche, verantwortungsbewusste Politik ein, die klare Prioritäten setzt und keine leeren Versprechen macht. Ziel ist ein Landkreis, der gerecht handelt, verantwortungsvoll wirtschaftet und offen kommuniziert, was machbar ist und was nicht.

Mit Geld verantwortungsvoll umgehen

Die öffentlichen Mittel des Landkreises gehören den Bürgerinnen und Bürgern. Daher ist ein sorgsamer Umgang mit diesen Geldern oberstes Gebot. Die SPD steht für Haushaltsentscheidungen, die klar und nachvollziehbar sind. Investitionen sollen realistisch geplant sein und nicht ausufern. Rückstellungen werden nur gebildet, wenn ein tatsächlicher Bedarf eindeutig nachgewiesen ist. Gleichzeitig dürfen die Gemeinden nicht durch zu hohe Kreisumlagen belastet werden. Die Finanzpolitik soll so gestaltet werden, dass der Landkreis handlungsfähig bleibt, ohne sich zu übernehmen. Transparenz ist ein zentraler Wert: Die Bürger:innen sollen stets nachvollziehen können, wie und warum ihr Geld verwendet wird.

Bildung stärken – für jedes Kind

Bildung ist ein Schlüsselfaktor für die Zukunft des Landkreises. Schulen müssen Orte sein, an denen alle Kinder und Jugendlichen – unabhängig vom Elternhaus oder Wohnort – faire Chancen erhalten. Dafür braucht es moderne, sichere und gut ausgestattete Lernräume. Bauprojekte sind sorgfältig zu planen, damit Kosten und Zeitrahmen realistisch bleiben. Die SPD setzt sich für einen flächendeckenden Zugang zu guter Bildung ein, fördert die Weiterentwicklung frühkindlicher Angebote und den Ausbau der Ganztagsbetreuung. Bildung soll für alle offen stehen, nicht nur für einige privilegierte Gruppen.

Gesundheit und Soziales sichern

Ein leistungsfähiges Gesundheits- und Sozialsystem ist unverzichtbar. Das Klinikum Ebersberg München Ost gGmbH spielt eine zentrale Rolle in der regionalen Versorgung und muss finanziell stabil bleiben. Ebenso wichtig ist es, soziale Angebote im Landkreis zu sichern. Unterstützung muss für Familien, Senioren, Menschen mit Behinderung und Menschen in schwierigen Lebenslagen verlässlich gewährleistet sein. Soziale Sicherheit ist ein Grundrecht und keine freiwillige Aufgabe. Die SPD setzt sich dafür ein, dass soziale Angebote gezielt dort gestärkt werden, wo sie vielen Menschen zugutekommen.

Mobilität, die bleibt – auch mit neuen Konzepten

Der öffentliche Nahverkehr steht vor erheblichen finanziellen Belastungen. Viele Buslinien verursachen hohe Kosten, werden aber wenig genutzt. Um das Gesamtsystem zu erhalten, sind spürbare Einschnitte unumgänglich. Der Landkreis wird klare Wirtschaftlichkeitskriterien für den ÖPNV definieren. Linien mit dauerhaft geringer Auslastung oder sehr hohen Zuschüssen pro Fahrgast müssen angepasst oder eingestellt werden, um wichtige Verbindungen langfristig zu sichern. Verantwortung zu übernehmen bedeutet, das System insgesamt vor dem Kollaps zu bewahren. Wo klassische Linien nicht mehr machbar sind, sollen Alternativen wie Rufbusse, Bürgerbusse oder bessere Verknüpfungen mit Bahn, Fahrrad und Car-sharing etabliert werden. Ein ausgeprägtes Bewusstsein dafür, dass der Staat nicht jedes individuelle Bedürfnis erfüllen kann, ist notwendig. Eigenverantwortung und Gemeinsinn müssen Hand in Hand gehen – Mobilität soll für viele funktionieren, nicht für jede Einzelanfrage.

Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung

Klimaschutz ist für die SPD Ebersberg eine grundlegende Zukunftsaufgabe und kein Nebenthema. Jede Entscheidung im Landkreis soll diesen Aspekt berücksichtigen. Der Ausbau erneuerbarer Energien, die Förderung regionaler Energiegewinnung und der Schutz von Natur und Landschaft stehen im Fokus. Nachhaltige Entwicklung bedeutet, dass Entscheidungen langfristig tragfähig sein müssen. Dazu zählen eine klimafreundliche Verkehrs- und Baupolitik sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen. Ziel ist es, den Landkreis so zu entwickeln, dass auch künftige Generationen eine lebenswerte Heimat vorfinden.

Moderne Verwaltung für alle

Eine moderne, gut organisierte Verwaltung ist für viele Bürgerinnen und Bürger oft wichtiger als große Projekte. Sie muss digitaler, effizienter und besser zugänglich werden. Die SPD setzt sich für eine klar strukturierte, leistungsfähige Verwaltung ein. Digitale Angebote sollen ausgebaut, Wege verkürzt und Prozesse vereinfacht werden. Gute Organisation und durchdachte Planung ermöglichen erhebliche Einsparungen, wie die Erfahrungen mit internen Digitalisierungsprojekten belegen. Eine funktionierende Verwaltung spart Zeit, Geld und Nerven.

Gemeinsam entscheiden – mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

Politik lebt vom Vertrauen der Menschen. Deshalb setzt die SPD auf Transparenz und Beteiligung. Entscheidungen müssen erklärt werden, und die Bürgerinnen und Bürger sollen frühzeitig erfahren, was geplant ist und warum. Der Landkreis gehört seinen Menschen – ihre Stimmen, ihr Wissen und ihre Erfahrungen sind wertvoll. Politik soll gemeinsam und nicht über die Köpfe hinweg gestaltet werden.

Unsere Haltung: Ehrlich. Verantwortlich. Stabil.

Die SPD im Landkreis Ebersberg verspricht keine unrealistischen Zukunftsbilder, sondern Ehrlichkeit und Transparenz. Es wird offen kommuniziert, dass Einschnitte notwendig sind und nicht jeder Wunsch erfüllt werden kann. Gleichzeitig wird zugesichert, dass das geschützt wird, was für viele Menschen wichtig ist, und dass Entscheidungen getroffen werden, die den Landkreis langfristig stabil und zukunftsfähig halten. Die SPD steht für eine menschliche, finanziell solide Politik, die Orientierung für die kommenden Jahre bietet.